



Die Brass Band Feldmusik Escholzmatt macht sich bereit für ihren erfolgreichen Konzertvortrag. [Bilder Martin Dominik Zemp]

Trotz gebrochener Zehe musikalisch top

Willisau: Am Luzerner Kantonalen Musikfest mit der Brass Band Feldmusik Escholzmatt

Die BB Feldmusik Escholzmatt liess sich am Samstag weder von gebrochenen Zehen noch fehlendem Schmerzmittel aufhalten: Sie erspielte sich im Konzertvortrag Brass Band 2. Klasse den starken zweiten Rang hinter der ausserkantonalen Brass Band Auw (AG) und war damit in ihrer Kategorie die beste Formation des Kantons.

Manuel Müller

Neben politischen Entscheidungen fand letztes Wochenende auch ein musikalisches Grosseignis statt: Nicht weniger als 15 Musikvereine aus dem Entlebuch und Wolhusen nahmen teil am Luzerner Kantonalen Musikfest in Willisau.

Die Ranglisten sprechen im Nachhinein jeweils für sich. Doch um einen spannenderen Eindruck zu verschaffen, mehr

zu tun als die Rangliste zu zitieren und die verschiedenen Gemeinden in unserer Ausgabe ähnlich zu gewichten, begleitete der EA die BB Feldmusik Escholzmatt an das Ereignis.

Ein Marsch mit einem Stolperstein

Schon vor fünf Jahren, beim Kantonalen in Nottwil, brillierte die Feldmusik Escholzmatt mit starkem Abschluss und auch letztes Jahr war sie in der Marschmusik am Musiktag in Emmen erfolgreich. Auch darum trafen sich die Musikanten der Feldmusik am Samstagmorgen unter Präsident Benedikt Meier mit Vorfreude auf dem Festgelände in Willisau.

Neben kleineren Verzögerungen, welche doch eine gewisse Anspannung durchblicken liessen, hatte Escholzmatt an einem weiteren Stolperstein zu tragen: Jonathan Kowszun, langjähriger Dirigent der Feldmusik, hat sich vor zwei Wochen zwei Zehen gebrochen. Doch davon liess man sich nicht entmutigen. Jon dirigierte die Marschmusikproben vom Auto aus und organisierte sich einen drehbaren Barstuhl für den Konzertvortrag. Für den

Auftritt am Marschmusikwettbewerb sprang gutwilligerweise ein Kollege ein, Christoph Bangerter. Er leitete – ohne dass Musikanten und Dirigent zuvor gemeinsam geprobt hätten – die Feldmusik nach 13 Uhr die Bahnhofstrasse entlang.

Vorbereitung ohne Doping

Obwohl nicht ganz zufrieden mit Resultat und Bewertung für den Marsch «Kenilworth» von Edwin Firth, verlor man das Ziel nicht aus den Augen. Sofort konzentrierte man sich wieder auf das noch anstehende, eigentlich Wichtige. Der FM Escholzmatt lag vor allem der Konzertvortrag am Herzen.

Bis dahin galt es sich zu verpflegen, Luft zu schnappen, manches musikalische Detail zu pflegen und letzte Zigaretten zu rauchen. Gerade das Einspielen gab nochmals Gelegenheit zu Auflockerung und Fokussierung. Einerseits erlaubte sich der Dirigent den einen oder andern Spass, andererseits wurde eine Passage zur Erinnerung viermal angespielt.

Darauf stieg die Spannung merklich und auch der Dirigent war bereit: Um am Wettbewerb die nötige Konzentration

und Schärfe aufbringen zu können, hatte er im Vorneherein die Schmerzmittel abgesetzt.

Vom Konzert zum Resultat

Um 16.15 Uhr trat die BB FM Escholzmatt auf die Bühne des gut besetzten Konzertsaaes. Die Formation spielte das Aufgabestück «Symphony Contrast» von E. Crousaz und ihr Selbstwahlstück «Shine as the Light» von P. Graham voller Überzeugung. Das Publikum applaudierte und musste sich – nach eigenen Angaben – die eine oder andere Träne aus den Augen wischen. Die Erleichterung war den Musikanten anzusehen. Es stimmte alle froh, dass der Vortrag geglückt war, man hatte einen guten Eindruck. Den Rest überliess man gerne der Jury.

Nun war ein kühles Bier angesagt und der vergnügliche Abend wurde mit einer schönen Nachricht gekrönt. Die Feldmusik belegt in den Konzertvorträgen Brass Band 2. Klasse hinter der Musikgesellschaft BB Auw (AG) den 2. Rang. Mit 184 von möglichen 200 Punkten war auch die Jury der Meinung: Ein guter Tag für die BB Feldmusik Escholzmatt.



Trotz Handicap und ungewohntem Schuhwerk fordert Dirigent Jon Kowszun alles von seinen Musikanten.

Rangliste Musikfest-Wettbewerbe

Brass Band 1. Klasse (11 rangiert): 1. Brass Band Kirchenmusik Flühli, total 191.0 Punkte; 2. Brass Band Musikgesellschaft Rickenbach, 190.0 Pt.; 3. Brass Band Harmonie Neuenkirch, 179.0 Pt. – **Harmonie 1. Klasse (20 rangiert):** 1. Harmoniemusik Kriens, 192.7 Pt.; 2. Musikgesellschaft Schüpfheim, 190.7 Pt.; 3. Feldmusik Triengen, 188.0 Pt.; 9. Feldmusik Wolhusen, 177.3 Pt.; 12. Kirchenmusik Escholzmatt, 170.4 Pt.; 14. Harmonie-Musik Marbach, 166.7 Pt.; 15. Musikgesellschaft Entlebuch, 163.4 Pt. – **Brass Band 2. Klasse (26 rangiert):** 1. Musikgesellschaft Brass Band Auw, 185.0 Pt.; 2. Brass Band Feldmusik Escholzmatt, 184.0 Pt.; 2. Musikgesellschaft Ufhusen, 184.0 Pt.; 9. Musikgesellschaft Sörenberg, 173.0 Pt.; 21. Brass Band Kirchenmusik Wiggen, 160.0 Pt.; 22. Feldmusik Marbach, 156.0 Pt.; 26. Brass Band Musikgesellschaft Hasle, 152.0 Pt. – **Brass Band 3. Klasse (21 rangiert):** 1. Musikgesellschaft Flühli, 180.0 Pt.; 2. Musikgesellschaft Hohenrain, 178.3 Pt.; 2. Musikgesellschaft Schwarzenbach, 178.3 Pt.; 13. Musikgesellschaft Doppleschwand, 162.0 Pt.; 21. Brass Band Werthenstein-Schachen, 149.0 Pt. – **Harmonie 3. Klasse (8 rangiert):** 1. Bergmusik Sigigen, 181.6 Pt.; 2. MG Matzendorf / MG Welschenrohr, 173.3 Pt.; 3. Feldmusik Büron, 166.7 Pt.; 6. Musikgesellschaft Finsterwald, 157.3 Pt. – **Marschmusik 1. Klasse (30 rangiert):** 1. Brass Band Musikgesellschaft Rickenbach, 57.5 Pt.; 2. Brass Band Schötz, 54.3 Pt.; 3. Brass Band Kirchenmusik Flühli, 54.2 Pt.; 9. Musikgesellschaft Entlebuch, 50.8 Pt.; 11. Feldmusik Wolhusen, 50.4 Pt.; 14. Kirchenmusik Escholzmatt, 50.1; 22. Musikgesellschaft Schüpfheim,

47.9 Pt.; 24. Harmonie-Musik Marbach, 47.1 Pt. – **Marschmusik 2. Klasse (36 rangiert):** 1. Musikgesellschaft Ufhusen, 51.3 Pt.; 2. Feldmusik Luthern, 50.2 Pt.; 3. Feldmusik Gunzwil, 49.5 Pt.; 8. Brass Band Musikgesellschaft Hasle, 48.9 Pt.; 10. Brass Band Kirchenmusik Wiggen, 48.6 Pt.; 16. Feldmusik Marbach, 47.2 Pt.; 20. Musikgesellschaft Sörenberg, 46.5 Pt.; 32. Brass Band Feldmusik Escholzmatt, 44.6 Pt. – **Marschmusik 3. Klasse (28 rangiert):** 1. Musikgesellschaft Hergiswil, 52.4 Pt.; 2. Musikgesellschaft Menzberg, 51.2 Pt.; 3. Musikgesellschaft Hohenrain, 49.7 Pt.; 8. Musikgesellschaft Flühli, 47.9 Pt.; 9. Musikgesellschaft Doppleschwand, 47.4 Pt.; 16. Brass Band Werthenstein-Schachen, 45.8 Pt.; 21. Musikgesellschaft Finsterwald, 43.7 Pt.

Ehrungen Veteranen LKBV

Kantonale Ehrenveteranen (50 Jahre aktiv): Hans Felder-Stadelmann, MG Doppleschwand; Franz Renggli, MG Entlebuch; Kurt Studer, BB FM Escholzmatt. – **Eidgenössische Veteranen (35 Jahre aktiv):** Urs Arnet, MG Entlebuch; René Bucher, BB FM Escholzmatt; Helena Emmenegger-Felder, MG Flühli; Roland Friedli, FM Marbach; Hansueli Gerber, FM Marbach; Anton Lötscher, BB MG Hasle; Daniel Rössli, BB KM Wiggen; Peter Schwarzenruber, MG Romoos; André Vogel, BB MG Hasle; Bernhard Zemp, MG Entlebuch. – **Kantonale Veteranen (30 Jahre aktiv):** Walter Burri, BB Werthenstein-Schachen; Elisabeth Engel-Dahinden, MG Schüpfheim; Ernst Kohler, FM Marbach; Zeno Stalder, MG Finsterwald; Bruno Studer, MG Schüpfheim; Rolf Weber, FM Wolhusen; Edith Zemp, BB MG Hasle; Kornel Zemp, FM Wolhusen.

In Willisau am Musikfest getroffen



Anton Limacher, Engelberg: «Am Musikfest herrscht eine gute Stimmung, es ist alles tip top organisiert und man findet auch die Lokale gut, da alles nahe beieinander ist.» Auch das Wetterglück der ersten zwei Tage erwähnt der in Schüpfheim aufgewachsene Anton Limacher. Er war lange Zeit Präsident des Veteranenvereins Kanton Luzern und nun als Ehrengast am Musikfest mit dabei.



Severine Fischer, Altshofen: Die junge Mutter unterstützt ihren Ehemann Othmar vom Zuschauerraum der Marschmusikroute aus. Selber bis vor einem Jahr aktiv bei der Musikgesellschaft Richenthal-Langnau, sei es nun «spannend, auch die anderen Vereine marschieren zu sehen». Jetzt auf der Zuschauerseite zu stehen, statt selber mitzulaufen, sei zwar ungewohnt und neu – aber so eben auch interessant.



Roland Furrer, Willisau: Er ist als Helfer vom Männerchor Concordia am Kantonalen Musikfest im Einsatz. Die Feldmusik Willisau ist der Patenverein und so leisten sie «Gegenrecht», nachdem die Feldmusik den Männerchor beim Jubiläum tatkräftig unterstützt hatte. Ein Einsatz dauert etwa sechseinhalb Stunden. «Es ist geil. Die Stimmung ist toll und das Wetter macht bis jetzt ebenfalls mit.»



Willy Duss, Schüpfheim: Er spielte während 30 Jahren bei der Brass Band Feldmusik Escholzmatt das Flügelhorn. Wie es «seinem» Verein am Musikfest ergeht interessiert ihn natürlich auch jetzt noch. «Man geht schon mit und es ist fast ebenso schön zu zuhören, wie selber mit zu spielen. Trotz heissem Saal gab es beim Vortrag der Feldmusik kalte Schauer.»

[Interviews mma/Bilder mdz]

WillisauZolo

con fuoco



- 1 Im Bild die Musikgesellschaft Schüpheim bei ihrem Konzertvortrag Harmonie 1. Klasse, welcher ihren 2. Rang einbrachte. [Bild br]
- 2 Die Brass Band Werthenstein-Schachen wurde von der Jury am Sonntag auf der Marschmusikstrecke intensiv begutachtet. [Bild mdz]
- 3 Am Freitag boten verschiedene Formationen, darunter Jazz-, Marschmusik-, Tambouren- und Dudelsackformationen eine prächtiges Tattoo im Städtli. Im Bild die Swiss Highland Pipers vor dem Untertor. [Bild mma]
- 4 Die Harmonie-Musik Marbach präsentierte sich auf der Marschstrecke in Reih und Glied. Den Zuschauern gefiel das Zusammenspiel von Musik und Uniform. [Bild br]
- 5 Am Samstagmorgen konzentrierte sich die Musikgesellschaft Finsterwald mit ihrem Dirigenten sichtlich auf den Konzertvortrag. [Bild mdz]